AKTION!

KARL-MARX-STRAßE

DIE BAUSTELLE IM ZENTRUM

3. Bauabschnitt
Umbau Karl-Marx-Straße
Briesestraße bis Weichselstraße

UPDATE
Febr. 2021

Pannierstraße
Jansastraße
Weserstraße
Reuterstraße
Weichselstraße
Donaustraße
Fuldastraße
Sonnenallee
Elbestraße
Laubestraße
Wildenbruchstraße
Schönstedtstr.
U-Bhf. Rathaus Neukölln
Neukölln Arcaden
Rathaus Neukölln
Neukölln Info Center (NIC)
Erlanger Str.
Flughafenstraße
Isarstraße
Erkstraße
Boddinstraße
Neckarstraße
Anzengruberstraße
KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst
Alfred-Scholz-Platz
Rollbergstraße
Ganghoferstr.
Büro der [Aktion! Karl-Marx-Straße] Richardstr. 5
Mainzer Straße
Morusstraße
Werbellinstraße
Briesestraße
Richardstraße
Kulturstandort Passage Neuköllner Oper
Kienitzer Straße
Karl-Marx-Straße
U-Bhf. Karl-Marx-Str.
Bornsdorfer Str.
Lessing-höhe
Mittelweg
Thomas-höhe
Karl-Marx-Platz
3. Bauabschnitt
zwischen Briesestraße
und Weichselstraße
Parkhaus
Rollbergstraße
Neukölln Arcaden
Bauzeit voraussichtlich
bis 2024

Die Baustelle im Zentrum Neuköllns

Der dritte Bauabschnitt im Umbau der Karl-Marx-Straße befindet sich zwischen Briesestraße und Weichselstraße und ist insgesamt 720 Meter lang. Hier liegen viele größere Gewerbeimmobilien wie die Neukölln Arcaden und die Alte Post sowie mit dem Rathaus Neukölln das Verwaltungszentrum des Bezirks. Seit 2018 wird hier gebaut, einige Teile konnten bereits abgeschlossen werden. Bis voraussichtlich 2024 soll der Bauabschnitt insgesamt fertig sein.

Der Umbau der Karl-Marx-Straße hat das Ziel, die Aufenthaltsqualität der Straße zu erhöhen und die Sicherheit vor allem für den Fuß- und Radverkehr zu verbessern. Der Straßenraum wird neu aufgeteilt. Hierzu werden die Gehwege verbreitert und mehr sichere Möglichkeiten zum Queren der Straße eingerichtet. Wo möglich, werden neue Bäume gepflanzt und neue Sitzgelegenheiten geschaffen. Für den Radverkehr gibt es nach dem Umbau eine durchgängige Spur pro Richtung und viele neue Abstellflächen. Die bisherigen Parkplätze entlang der Karl-Marx-Straße fallen weg, Kurzzeitparkflächen und neue Lieferflächen werden eingerichtet. Dem Autoverkehr steht nur noch eine Fahrspur pro Richtung zur Verfügung.

Vieles, was auf der Baustelle geschieht, bleibt später allerdings unsichtbar. Unter dem Asphalt wird die Karl-Marx-Straße vollständig erneuert. Alle Leitungen für Strom, Fernwärme, Wasser, Ampelanlagen etc. werden ausgetauscht. Und die BVG saniert die Tunneldecke der U-Bahnlinie 7. Die einzelnen Schritte müssen intensiv miteinander abgestimmt werden. Dabei müssen die Verkehrssicherheit und Sperrungen von Straßenabschnitten geprüft werden. Das braucht Zeit und nicht alle Entwicklungen sind vorherzusehen. Dies ist derzeit mit vielen Einschränkungen verbunden. Durch den Umbau wird aber sichergestellt, dass die Karl-Marx-Straße für die kommenden Jahrzehnte zukunftsfähig bleibt.

Die Besonderheiten des Bauabschnitts

Viele Beteiligte und enger Straßenquerschnitt

Der Umbau der Karl-Marx-Straße ist keine einfache Straßenbaumaßnahme. Neben der neuen Aufteilung und Gestaltung der Straße werden gleichzeitig der Tunnel der U-Bahnlinie 7 saniert und alle Leitungen neu verlegt. Die Karl-Marx-Straße und damit auch die Baustelle sind sehr eng. Für die Lagerung unter anderem von Baumaterialien müssen deshalb zum Teil auch Nebenstraßen genutzt werden. Der U-Bahntunnel hält ohne den darüber liegenden Straßenbelag wegen der fehlenden Lastverteilung weniger Gewicht aus. Daraus folgen enge Vorgaben für die Größe z. B. der Abbruchfahrzeuge, die dort eingesetzt werden dürfen. Durch die Besonderheit der Tunnelstatik muss in kleinen Baufeldern, schachbrettartig versetzt, gearbeitet werden.

Erneuerung der Leitungen

Da alle Leitungen (Strom, Fernwärme, Kanalisation, Wasser, Telefon) neu verlegt werden, arbeiten viele verschiedene Leitungsbetriebe an der Baustelle mit. Jeder benötigt dafür andere Fachleute. Die einzelnen Verlegungsarbeiten werden in einem Bauzeitenplan miteinander abgestimmt, auf den die Firmen ihre Planung ausrichten.

Lagerung von Abbruchmaterial

Aufgrund geänderter Richtlinien zur Abfallentsorgung sind im Baustellenbereich seit 2019 mehr Flächen zur Lagerung des Bauschutts erforderlich. Beim Abbruch des Schutzbetons der Tunneldichtung kann man nicht ausschließen, dass an dem Beton umweltschädliches Abdichtungsmaterial haften bleibt. Über einem bestimmten Grenzwert darf das Material nicht recycelt, sondern muss deponiert werden. Bis das Material untersucht ist, muss es auf der Baustelle gelagert werden. Diese Vorgaben erfordern einen höheren zeitlichen und räumlichen Aufwand und haben Umplanungen des Bauablaufs insgesamt nötig gemacht.

Abbildung: Detlef Mallwitz

Besondere Gestaltungselemente

Auch im 3. Bauabschnitt werden an einigen Stellen besondere Möblierungselemente im Straßenraum aufgestellt, die vielleicht erst auf den zweiten Blick auffallen. Hierzu gehören die vom Künstler Maik Scheermann gestalteten Sitzbänke sowie die mit unterschiedlichen Pflastermaterialien spielenden „Gehwegintarsien“ und „Baumringe“.

Öffentlicher Nahverkehr

Die U-Bahn- und Buslinien im Zentrum Karl-Marx-Straße sind wichtige Lebensadern für sehr viele Menschen im Bezirk. Die Erreichbarkeit der U-Bahnhöfe ist auch während der Baumaßnahmen dauerhaft sichergestellt. Der Betrieb der U7 wird durch die Arbeiten nicht beeinträchtigt. Auch die Buslinien 104 und 166, die über die Erk- bzw. Werbellinstraße fahren, bleiben in beide Richtungen bestehen. Sie müssen allerdings zeitweise kleinräumig umgeleitet werden.

Müllproblematik

Leider leidet die Baustelle unter einem großen „Müllproblem“. Einige Menschen werfen ihren Müll über die Zäune in die Baustelle. Dieser Müll muss in großen Mengen durch den Bezirk bzw. die beauftragte Firma entsorgt werden und verursacht zusätzliche Kosten und Verzögerungen. Zudem werden Ratten angelockt. Auch das Füttern von Vögeln lockt Ratten an. Es gilt daher, gemeinsam zum Wohle Aller auf Sauberkeit zu achten.

Fotos: Susanne Tessa Müller

Das Citymanagement als Ansprechpartner für die Gewerbetreibenden

Die Hauptaufgabe des Citymanagements ist es, bei baustellenbedingten Konflikten zwischen den Betroffenen zu vermitteln und als erster Ansprechpartner den Gewerbetreibenden zur Seite zu stehen. Die Baustelle vor der Tür ist für viele Gewerbetreibende mit Beeinträchtigungen verbunden. So ist die eingeschränkte Erreichbarkeit der Geschäfte für Lieferanten und Kundschaft ebenso ein großes Problem wie ihre oftmals mit den Bauarbeiten verbundene geringere Sichtbarkeit im Straßenraum. Das Citymanagement steht auch zu diesen Themen vor Ort als Ansprechpartner zur Verfügung und ist dabei stets in engem Kontakt zu den verantwortlichen Ämtern und bauausführenden Firmen.

Eine wichtige Aufgabe des Citymanagements ist die regelmäßige Information der Gewerbetreibenden und ihrer Kundschaft über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen. Neben den Baustellennews, die auch online abgerufen werden können, informieren auch Plakate im Bereich der Baustelle sowie auf dem Alfred-Scholz-Platz und dem Rathausvorplatz über das aktuelle Geschehen. Hier werden die jeweils aktuellen Bauphasen leicht verständlich dargestellt. Die Informationen werden den Gewerbetreibenden und deren Kundschaft auch als Infoblatt zur Verfügung gestellt. Ziel aller Angebote ist es, die durch die Baustelle bedingten Beeinträchtigungen für die Gewerbetreibenden und deren Kundschaft so gering wie möglich zu halten.

Das Team des Citymanagements der **[Aktion! Karl-Marx-Straße]**: Tina Steinke und Katharina Knaus (rechts), Fotos: Florian Büttner

„Lenkungsgruppe vor Ort" 2020
Foto: raumscript

Gemeinsame Maßnahmen des Baustellenmarketings

Gemeinsam mit den Gewerbetreibenden entwickelt das Citymanagement geeignete Maßnahmen des Baustellenmarketings, um ihrer Kundschaft auch während der Bauzeit ein angenehmes Einkaufserlebnis bieten zu können. Die Identität der Karl-Marx-Straße als beliebte Einkaufsstraße soll erhalten bleiben. Eigene Aufwertungsmaßnahmen der Gewerbetreibenden können über den sogenannten **Aktionärsfonds** eine finanzielle Unterstützung erhalten. Hierzu zählen interessante Projekte zur Aufwertung der Geschäftsstraße oder auch niederschwellige Maßnahmen wie die Erneuerung von Markisen oder Leuchtreklamen. Interessierte Gewerbetreibende sind herzlich eingeladen, sich bei den **Händlertreffen** oder den **Treffen der Lenkungsgruppe** einzubringen. Die Händlertreffen bieten den Gewerbetreibenden die Möglichkeit, sich auszutauschen. Die **Lenkungsgruppe**, ein Gremium mit gewählten Vertretern aus Handel, Kultur, Eigentümer- und Mieterschaft der Karl-Marx-Straße, findet jeden zweiten Dienstag im Monat im Vor-Ort-Büro der (A!KMS) in der Richardstraße 5 statt.

BAUSTELLENNEWS

Aktuelle Entwicklungen der Baustelle können abgerufen werden unter:
www.kms-sonne.de/baustelle

Wichtige Hinweise, wie z.B. zu kurzfristigen Sperrungen, erfahren Sie auch über den **Baustellennewsletter**. Hierfür können sich Interessenten unter **cm@aktion-kms.de** anmelden.

Wo wird in den nächsten Jahren gebaut?

Teil „Nord“

Der nördliche Teil umfasst den **Abschnitt zwischen Fulda- und Weichselstraße** einschließlich des nördlichen Eingangs zum U-Bahnhof Rathaus Neukölln sowie die Flächen der Baustelleneinrichtung in der Fulda- und Weichselstraße. Die östliche Seite wird voraussichtlich bis zum Sommer 2021 umgebaut. Direkt im Anschluss werden die Arbeiten im Fahrbahnbereich der westlichen Seite aufgenommen.
Dieser Baubereich reicht bis an die Mündung der Flughafenstraße heran. Während der Bauzeit wird für den Radverkehr empfohlen, die mittlerweile asphaltierte Donaustraße als Umfahrung zu nutzen. Der Zugang zum U-Bahnhof wird durchgehend möglich sein.

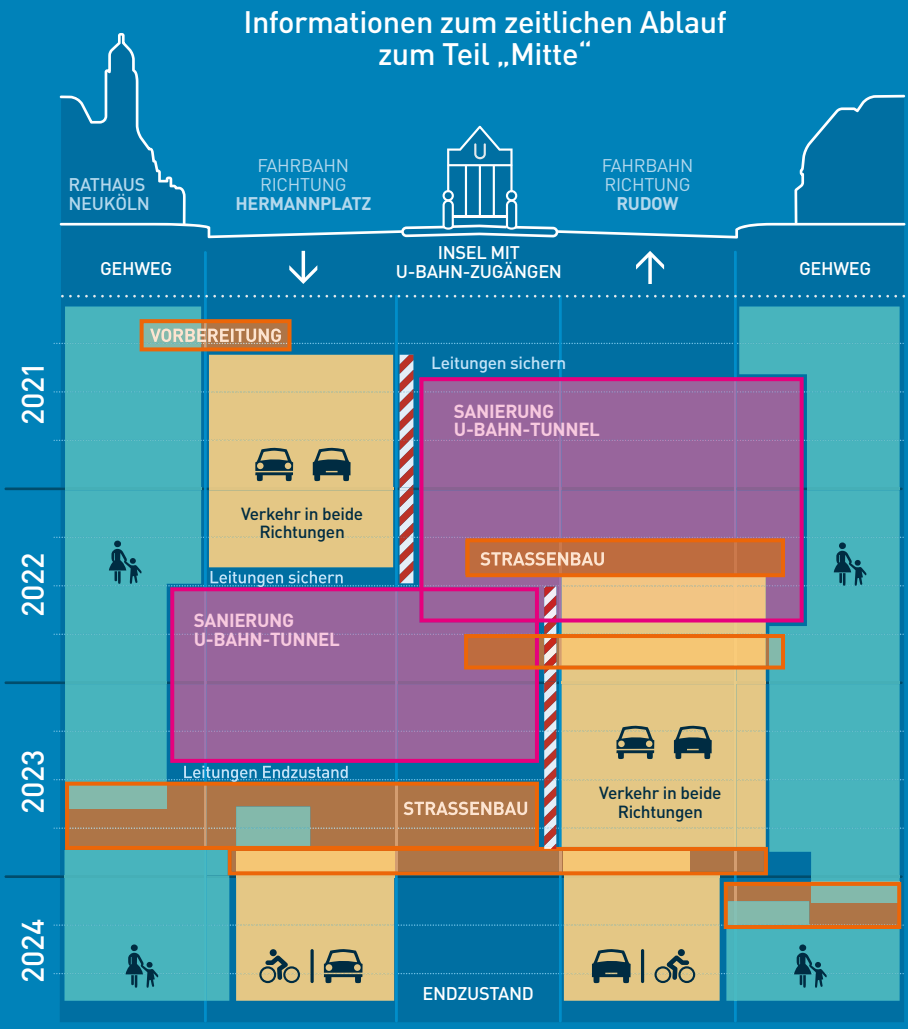
Teil „Mitte“

Der mittlere Bereich umfasst den **Abschnitt zwischen Erk- und Flughafenstraße**. Die Baumaßnahmen sind besonders kompliziert, weil hier viele unterschiedliche Verkehrsarten mit jeweils hoher Frequenz aufeinandertreffen. Der Umbau wurde im Dezember 2020 auf der Westseite gegenüber der Einmündung der Erkstraße begonnen und wird danach auf der Westseite in nördlicher Richtung bis zur Einmündung Flughafenstraße fortgesetzt. Ein kleiner „Zwischenschritt“ ist die provisorische Verbreiterung der Fahrbahn an der Ecke des Rathausplatzes zwischen Erkstraße und Karl-Marx-Straße. Der Umbau der Einmündung der Flughafenstraße soll dann in zwei Teilschritten vorgenommen werden – zunächst der südliche Abschnitt und dann der nördliche Abschnitt, der das Anschlussstück zu dem dann bereits fertig gestellten Teil „Nord“ ist. Im gesamten Abschnitt zwischen Erk- und Flughafenstraße muss nach der Tunnelsanierung und der Rückverlegung der Leitungen entlang des westlichen Gehwegs eine provisorische Fahrbahn gebaut werden, um den Durchgangsverkehr in beide Richtungen aufrecht zu erhalten.
Parallel zu den Arbeiten an der Einmündung Flughafenstraße werden voraussichtlich im Sommer 2022 auf der östlichen Seite die Arbeiten von der Erk- bis zur Schönstedtstraße begonnen. Dazu muss die Schönstedtstraße voll gesperrt werden. Voraussichtlich ab 2023 kann dann das Teilstück zwischen Schönstedt- und Fuldastraße sowie die Einmündung Erkstraße umgebaut werden. Dafür muss die Erkstraße voll gesperrt werden. Als Ausweichroute soll dann die Fuldastraße zur Verfügung stehen. Der Umbau auf der Ostseite soll bis Ende 2023 abgeschlossen werden.
Zuletzt stehen dann der Rückbau der provisorischen Fahrbahn, der Einbau des endgültigen Fahrbahnbordes und die abschließende Wiederherstellung des westlichen Gehweges an. Diese sollen in der ersten Hälfte 2024 erfolgen und damit die Umbauarbeiten beenden.

Teil „Süd“

Der südliche Teil umfasst den **Abschnitt zwischen Briese- und Erkstraße**. Dieser Abschnitt wird voraussichtlich im Juni/Juli 2021 fertig gestellt werden.

Karl-Marx-Str.
Weichselstr.
Weitere Details zu den Bauphasen werden unter **kms-sonne.de/baustelle** jeweils rechtzeitig veröffentlicht.
Fuldastr.
Donaustr.
Sonnenallee
Neukölln Arcaden
Flughafenstr.
Schönstedtstr.
U-Bhf. Rathaus Neukölln
Rathaus Neukölln
Boddinstr.
Erkstr.
Neckarstr.
Ausstellung KMS
Donaustr.
Anzengruberstr.
Rollbergstr.
Werbellinstr.
Alfred-Scholz-Platz
Ganghoferstr.
Morusstr.
Briesestr.
Richardstr.
Teil „Nord“
Teil „Mitte“
Teil „Süd“
Einbahnstraßen
Parkhäuser
Rollbergstraße, Neukölln Arcaden
Buslinien 104 + 166
zeitweise Umleitung
N



Grundlage: Rafael Steiner, Lahmeyer Deutschland GmbH im Auftrag der BVG, Stand Februar 2021.

Diese Grafik zeigt den groben Ablauf der Baumaßnahmen bis zu ihrem voraussichtlichen Abschluss im Jahr 2024. Die Bauarbeiten erfolgen weiterhin halbseitig und beginnen jeweils mit der Tunnelsanierung und den dafür vorbereitenden Maßnahmen. Wie immer sind, um den U-Bahntunnel freizulegen, teils sehr komplizierte Arbeiten an den Leitungsnetzen für Wasser, Abwasser, Energie und Telekommunikation erforderlich. Erst wenn im Untergrund alles in Ordnung gebracht wurde, kann abschließend und flächendeckend die neue Straße hergestellt werden.

Häufig gestellte Fragen

Wie wird die Müllabfuhr geregelt? Die BSR wurde im Zuge der Baumaßnahme kontaktiert. Die Müllbeseitigung erfolgt zu vorab festgelegten Zeiten. In den von der Baustelle betroffenen Straßenabschnitten werden zeitweise Sammelplätze eingerichtet.

Wo sind die Rettungswege für die Feuerwehr? Die Feuerwehr kann im Brandfall die Betonprallwände und den Baustellenzaun entfernen und so nah an die Häuser heranfahren, wie es nötig ist. Der Baustellenbereich wird dafür immer provisorische Überfahrten vorsehen. Es gibt während der Bauzeit permanente Kontrollen durch die Feuerwehr und das Straßen- und Grünflächenamt zur Einhaltung der Vorgaben.

Ich muss umziehen, mein Heizöl wird geliefert, was nun? Alle Eigentümer*innen werden vorab angeschrieben, um die Öllieferungen abzustimmen. Für alle Sonderfälle, die einer besonderen Regelung bedürfen, wenden Sie sich bitte an das **Citymanagement** unter Tel: 030/ 2219 7293, Mail: **cm@aktion-kms.de** oder sprechen Sie direkt die Baufirma an. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite der Broschüre.

Wo kann ich mein Auto parken? Im zentralen Bereich befinden sich zwei große Parkhäuser mit Stellplatzreserven. In der Karl-Marx-Straße selbst wird es während des Umbaus und danach keine dauerhaften Stellplätze geben. Nach 17:00 Uhr können die Ladezonen für das Parken bis morgens 7:00 Uhr genutzt werden. In den Seitenstraßen gibt es teilweise Kurzzeitparkzonen für die Dauer von zwei Stunden. Diese werden dann in den Abendstunden für die Anwohnenden frei.

Was passiert mit den Ladezonen? Der gesamte Straßenraum verfügt während des Umbaus und danach über ausreichend Ladezonen mit zumutbaren Entfernungen zu den Lieferadressen. Da aufgrund des Straßenquerschnitts nicht in allen Straßenabschnitten Ladezonen möglich sind, werden teilweise auch in den Seitenstraßen Ladezonen eingerichtet.

Kann ich meine Grundstückszufahrt im Baustellenbereich erreichen? Wenn Sie für die Führung Ihres Geschäftes zwingend notwendige Zufahrten bzw. Einfahrten entlang der Karl-Marx-Straße nutzen, die möglicherweise von einem neuen Bauabschnitt betroffen sind, informieren Sie bitte rechtzeitig das Citymanagement. In Abstimmung mit den zuständigen Ämtern wird in begründeten Ausnahmefällen nach individuellen Lösungen gesucht.

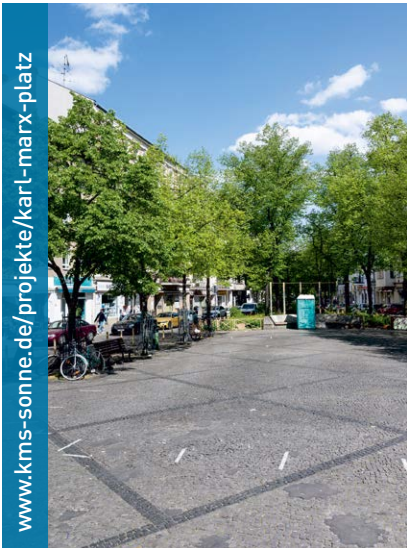
Entlang der Karl-Marx-Straße – was außerdem passiert

Reuterstraße 10/ Karl-Marx-Str. 52

Zwischen Karl-Marx-Straße und der Reuterstraße entsteht seit Sommer 2020 ein neues Gebäude für den Jugendtreff „Blueberry Inn". Das Haus wird mehr Platz bieten und neue Angebote schaffen. Auch das Außengelände wird neugestaltet. Der benachbarte öffentliche Käpt'n-Blaubär-Spielplatz wird unter dem Thema „Seemannsgarn" ebenfalls umgebaut und bis zur Reuterstraße erweitert. Seit Sommer 2020 werden zudem die Planungen für ein Kinder- und Familienzentrum fortgeführt, das in einem Neubau auf dem jetzigen Parkplatz der Karl-Marx-Straße 52 entstehen soll. In der Baulücke sollen unter anderem eine Kita und weitere Angebote für Kinder und Familien entstehen.

Karl-Marx-Platz

Die geplante Umgestaltung des Karl-Marx-Platzes ist Teil des Gesamtkonzeptes zur Verkehrsberuhigung in Rixdorf. Nach der öffentlichen Vorstellung der ersten Planungen im Herbst 2019 und entsprechenden Rückmeldungen aus der Bevölkerung wird geprüft, inwieweit der gesamte Platz verkehrsberuhigt und neugestaltet werden kann. So könnte ein sogenannter modaler Filter die Durchfahrt an der „Rixdorfer Schnalle" für den Kfz-Verkehr vom Richardplatz verhindern. Der Fortbestand und Belieferung des Wochenmarktes sowie die Versorgung der Gewerbebetriebe sollen weiterhin berücksichtigt werden. Über die weiteren Entwicklungen wird rechtzeitig auf der Projektseite informiert.



Visualisierungen: Partner und Partner Architekten und JUCA architektur + landschaftsarchitektur (Blueberry Inn) | Maruhn Real Estate Investment GmbH (Kalle Neukölln) | THIRD thethird.de (Chorzentrum) | Fotos: Bergsee, blau

Alte Post

Die Alte Post ist eines der markantesten Bauten an der Karl-Marx-Straße. Nach jahrelangem Leerstand begannen 2017 die Bauarbeiten zur Wiederbelebung des denkmalgeschützten Gebäudes. Bis 2021 entstehen hier auf rund 17.000 Quadratmetern Flächen für Büros, Einzelhandel, Gastronomie und Wohnen. Ein großer Coworking-Betreiber hat bereits 2019 Büroflächen in der Alten Post bezogen.

Kalle Neukölln

An der Karl-Marx-Straße 101 entsteht nach dem Umbau des ehemaligen Schnäppchencenters ein neuer Komplex u.a. mit Büroflächen, einem Food-Market und einem öffentlich zugänglichen Dachgarten. Eine architektonische Besonderheit ist dabei die Integration und Umwandlung des angegliederten Parkhauses zu Büroflächen. Baubeginn war 2019, Erstbezüge sollen ab Ende 2021 möglich sein.

Deutsches Chorzentrum

In das umgebaute und erweiterte Gebäude an der Karl-Marx-Straße 145 neben dem Heimathafen wird 2021 das Deutsche Chorzentrum einziehen. Damit entsteht ein lebendiger Ort des Austauschs für die deutsche Chor- und Vokalmusikszene mitten in Neukölln. Ansiedeln werden sich neben dem Deutschen auch der Berliner Chorverband, der Landesmusikrat sowie ein Musikkindergarten.

Für die Zukunft des Zentrums

Der 3. Bauabschnitt wird voraussichtlich im Jahr 2024 abgeschlossen. Der Umbau der Karl-Marx-Straße begann bereits 2010 am U- und S-Bahnhof Neukölln. Mit Einbeziehung des ersten Realisierungsabschnitts zwischen Silberstein- und Thomasstraße werden dann knapp zwei Kilometer Straßenraum im Zentrum von Nord-Neukölln zukunftsfähig erneuert sein. Ergänzt wird diese umfassende Baumaßnahme durch Umbauten von weiteren Plätzen und Nebenstraßen der Karl-Marx-Straße, wie z. B. dem Alfred-Scholz-Platz. In Planung sind neben dem Karl-Marx-Platz und der Thomasstraße mittelfristig auch Maßnahmen in der Rollberg- und Boddinstraße.

Voraussichtlich 2026 endet die Förderung aus dem Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren". Aus dem Bund-Länder-Programm werden dann insgesamt rund 21 Millionen Euro in die Sanierung und Neugestaltung des öffentlichen Raums im Zentrumsbereich investiert worden sein.

Lebendiges Zentrum und Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße/Sonnenallee

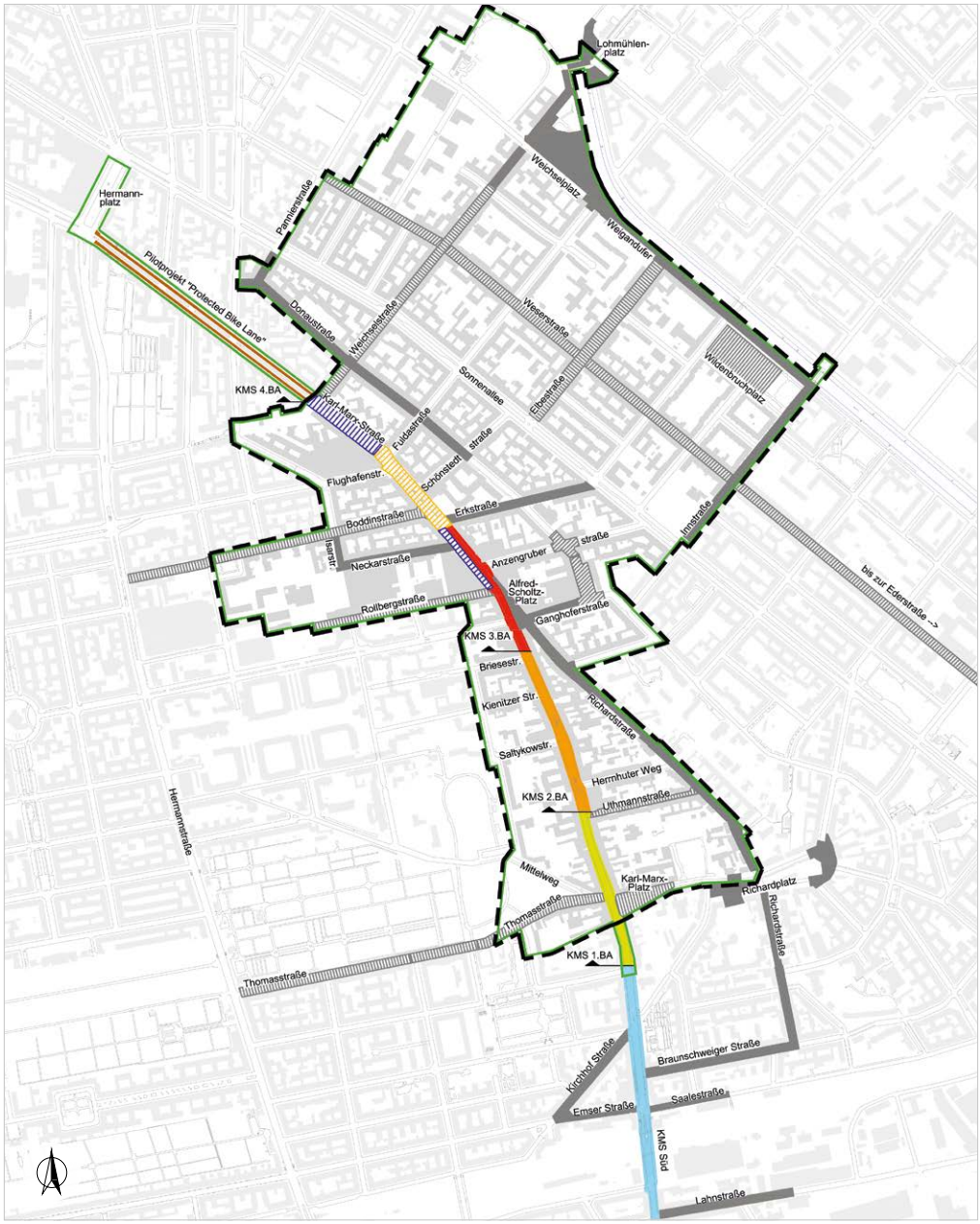
Förderkulisse Lebendiges Zentrum

Förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet

Erneuerung der Karl-Marx-Straße
Stand: Februar 2021

Doch auch der weitere Umbau in Richtung Hermannplatz ist geplant. Die Tunneldecke der U-Bahn muss auch hier erneuert werden, ebenso werden Leitungsarbeiten notwendig. An der Oberfläche soll die Karl-Marx-Straße vor allem für den Radverkehr sicherer werden. Auch die Umgestaltung des Hermannplatzes ist bereits angedacht. Der verkehrsreichste Platz Neuköllns wird in Zukunft unter anderem eine Tramlinie aufnehmen und es gilt, den unterschiedlichen Ansprüchen des öffentlichen und individuellen Verkehrs gerecht zu werden.

Foto: Susanne Tessa Müller



Bauphasen Karl-Marx-Straße

abgeschlossen

- 2013
- 2016
- 2018
- 2019
- 2020

in Bau / geplant

- 2021
- 2021-2024

Andere Tiefbaumaßnahmen

- abgeschlossen
- in Bau / geplant

Kartengrundlage ALK Geoportal Berlin; Verwendung gemäß VermGBln vom 9.1.1996

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Bezirksamt Neukölln | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen | BERLIN

Wo bekomme ich aktuelle Informationen?

→ **im Internet unter:**
www.kms-sonne.de/baustelle

Wen können Sie bei Problemen ansprechen?

→ **in Bezug auf den Straßenbau und die Tunnelabdichtung der U-Bahnlinie 7 durch die BVG:**
Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Tel. 030 / 419 005-0 | E-Mail: berlin@matthaei.de

→ **in Bezug auf Ihren Geschäftsbetrieb:**
Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße]
Tina Steinke | Katharina Knaus
Tel. 030 / 2219 7293 | E-Mail: cm@aktion-kms.de

Wo bekomme ich weitere Informationen?

→ **für weitere Informationen zu den Baumaßnahmen:**
Bezirksamt Neukölln | Straßen- und Grünflächenamt
Tel. 030 / 90239-2823 | E-Mail: sga-strassen@bezirksamt-neukoelln.de

→ **für Informationen zum Lebendigen Zentrum und Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße/Sonnenallee:**
BSG | Projektsteuerer im Lebendigen Zentrum Karl-Marx-Straße
Tel. 030 / 6859 8771 | E-Mail: kms@bsgmbh.com

Ein Projekt im Rahmen der [Aktion! Karl-Marx-Straße], in der die Akteure der Karl-Marx-Straße gemeinsam die Zukunft des Neuköllner Geschäfts-, Verwaltungs- und Kulturzentrums gestalten. Auf Initiative des Bezirksamtes Neukölln von Berlin.

→ **www.kms-sonne.de**

Herausgeber: Bezirksamt Neukölln, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung
Konzept: raumscript + Bergsee, blau in Kooperation mit der [Aktion! Karl-Marx-Straße]
Februar 2021